

304. WOCHENBLATT

der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

2007



No. 31, Chien Yeh Rd.,
Yangminshan, 111 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2930 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Susanne Ernst - Tel.: 2894 8765

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wieder!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

und hier der zweite Teil unserer Einleitung zum Jahr des Schweines:

Wem es dann doch etwas lang erscheint oder nichts von dem „Schweinekram“ hält, der sollte bitte drei Seiten vorblattern und sich auf das „Bild der Woche“ freuen !

Allgemeines zum „Schwein“

Das Schwein ist von Grund auf gut und glaubt auch an das Gute im Menschen. Nach außen wirkt es mitunter ungehobelt, aber unter der rauhen Schale schlummert ein weicher Kern. Das Schwein kann keinem weh tun, wird aber selbst häufig das Opfer anderer. Es scheut keine Verpflichtungen, sollte aber die Finger von Berufen lassen, in denen es ums Geld geht, denn das schmilzt ihm im Handumdrehen weg. Das Schwein ist immer gut informiert, aber nicht tiefsinnig.

Charakter

Menschen, die im Jahr des Schweins geboren werden, sind optimistisch, intelligent und eher schüchtern. Sie sind großzügig und häufig künstlerisch begabt.

Lebensführung

Sie mögen es besonders, ihr Zuhause wohlgepflegt und elegant zu gestalten. Die feine Lebensart liegt ihnen.

Finanzen

Konservativ und vorsichtig eingestellt, gehen sie keine Risiken ein, und werfen nicht mit Geld um sich.

Glückszahlen: 14,20,31,40,57,69,80

Man kann es nicht anders sagen: Im Jahr des Schweins geborene Menschen sind Fanatiker der Wahrheit. Sie können nicht lügen, und wenn sie mal flunkern, werden sie bestimmt rot hinter den Ohren. Das Erröten nimmt zwar mit zunehmenden Alter und damit wachsender Erfahrung ab; aber es bleibt die Tatsache, dass sich das Schwein selbst bei kleinen Notlügen in seiner Haut nicht wohlfühlt. Diese unbedingte Wahrheitsliebe macht es in seiner Umgebung nicht allen sehr beliebt. Wahrheit kann verletzen. Außerdem ist absolute Ehrlichkeit nicht gerade fördernd. Die anderen, Kollegen oder Konkurrenten, halten eher mal hinterm Berge, um ihr trübes Süppchen zu kochen. Sie stellen fadenscheinige Behauptungen auf, um ans Ziel zu gelangen. Diesen Ränkeschmieden steht das Schwein meist hilflos gegenüber.

Hinzu kommt, dass sich Schwein - Geborene oft nur zögernd entscheiden können, dann nämlich, wenn sie den Wert oder Unwert einer Sache noch nicht genau erkannt haben. Von vielen wird dieses wägende Abwarten dann als Unsicherheit gewertet.

Man sieht: Schweine haben es schwer. Aber sie haben auf der anderen Seite unvorstellbares Glück („ Schwein haben „ sagt auch schon der Volksmund). Von den Lotto - Millionären sind viele in einem Jahr des Schweines geboren. Schwein - Geborene werden auch häufig als Alleinerben eingesetzt, weil Erblasser gerade in den letzten Lebensjahren die Gutmütigkeit und die Fürsorge des Schweines kennenlernten.

Glauben sie nun ja nicht, das Schwein sei dumm! Es wird in allen Berufen Bedeutendes leisten können. Seine Geradlinigkeit macht es zum sozialdenkenden Unternehmer, zum verständnisvollen Chef, zum zupackenden Arzt oder zum tüftelnden Forscher. Als freischaffender Künstler wird es auf den Bühnen der Welt oder in der Zirkusmanege gefragt sein.

Männer und Frauen aus dem Jahr des Schweines werden im Leben ihren Weg machen. Aber sie werden am Wegesrand nur wenig echte Freunde finden. Schwein - Geborene sind, was feste Freundschaften angeht, seltsam kontaktarm. Das machen die vielen Enttäuschungen, die ihnen ihre lieben Mitmenschen bereiten und auf die sie doch immer wieder hereinfallen.

In der Liebe ist es genauso - man kann sich schwer entscheiden. Im Zeichen Schwein müssen oft mehrere Anläufe gemacht werden, bevor man eine feste Bindung endgültig eingeht. Und meistens bleiben einige Beinahe Partner zurück, die erst im nachhinein wissen, was sie an den Schwein - Geborenen verloren haben.

In der Ehe entwickelt sich der Schwein - Mann zum Mustergatten. Schwein - Frauen sind die besten Mütter, die man sich denken kann, die liebsten Ehefrauen. Schwein - Männer sind treu und nachgiebig, Sie wollen ihrer Familie den Himmel auf Erden bereiten, aber manchmal reicht das Geld nicht ganz, weil der Himmel auf zu teuer ist. Was Schwein - Geborene nicht ausstehen können ist Streit und Zank. Und darum gehen sie im Beruf und in der Ehe vielfach den untersten Weg. Das mag manchen erst recht auf die Palme bringen, für den ein Gewitter die Luft reinigt. Gerade von solchen Leuten wird dann dem Schwein - Geborenen nachgesagt, er sei weich und habe einen schwachen Charakter.

Das Schwein selbst kann bei zu vielen Enttäuschungen zum rechten Menschenverächter werden. Und das könnte seiner Karriere, aber auch in den zwischenmenschlichen Beziehungen schaden.

Schweine lieben das Leben, sie sind keine Kostverächter. Ausschweifende Feste sind ihnen trotzdem ein Greuel - die Grillparty daheim ist ihnen lieber. Sie können oft stundenlang stumm in einem Sessel sitzen und nichts tun, vor sich hindösen. Wenn sie aber ein Problem haben, so werden sie es wortreich dem Partner auseinandersetzen.

Schwein - Geborene können gut zuhören. Wenn sie selbst etwas zu sagen haben, werden sie sehr weit ausholen, in aller Genauigkeit zu erklären versuchen, und die anderen werden dennoch kaum ein Wort davon verstehen: zu weitschweifig ist ihre Rede.

Und Schweine können auch noch über sich selbst lachen. Sie sind denen, die sie lieben, gute Freunde. Große Leidenschaften werden sie nicht entfachen können. Sie zögern manches hinaus und hoffen, dass es sich damit von selbst erledigt.

Sie halten eine gepflegte Unordnung meist für besser als pingelige Genauigkeit. Sie geben sich auch legerer als ihre Umgebung. Die Mode. Die Schwein - Geborene kreierten, ist salopp, aber trotzdem schick.

Im Jahr des Schweines geborene Menschen sollten immer auf ihr Gewicht achten, da sie vor allem im Alter zur Behäbigkeit neigen. Sie müssen sich auch vor Genußgiften hüten. Schon mancher Schwein - Geborene trank den Kummer über die ach,

so verständnislose Welt in sich hinein und musste sich zur Entziehungskur melden.

Schweine, sagten wir, zögern oft sehr lange. Wenn sie aber einmal einen Entschluß gefaßt haben, dann ist er unumstößlich. Sie werden ihn gegen alles und gegen jeden zu verteidigen wissen. Sie haben Selbstvertrauen genug sich durchzusetzen, sind aber auch klug genug, Kompromisse zu schließen.

Wer allerdings noch aufnahmefähig ist und noch weitere Hintergrund Informationen zu dem Chinesischen Neujahrsfest im Allgemeinen haben möchte, dem empfehle ich einmal in den folgenden link hineinzuschauen :

<http://www.no-si.de/html/horoskop/#m>

Und damit wünschen wir allen ein frohes Neujahrsfest und „**Xin nian kwai-le**“

Ihre Karen Sängler und Susanne Ernst

Alle Termine und Informationen finden Sie auch auf der Webpage der **Taipei European School**: www.taipeieuropeanschool.com/tgs - schauen Sie doch mal rein!

Wochenblatt per E-mail: 16.02.07 172 Stück

Termine

Februar 2007

16.02. TES – Veranstaltung zum CNY

19.02. – 23.02. „Chinese New Year“ – Ferien



28.02. **Nationaler Feiertag – Peace Memorial Day**

28.02. Dt. Bibel-Gesprächskreis, einschl. Abendessen und Kinderbetreuung 18-20 Uhr
(14.3. ebenso)
(28.3. ebenso)

März 2007

02.03. Jungschi (dt. christlicher Kinderclub für Grundschüler) 12.30 - 14.40 Uhr

03.03. U15 Fußballturnier für Mädchen (Kl.5-8) 9.00 - 16.00 Uhr
TES Sportplatz, YMS

05.03. – 09.03. TES – Buchwoche

05.03. – 23.03. Praktikantin in der Grundschule

09.03. Teenie-Kreis (dt. christl. Kinderclub f. Kinder aus den Klassen 5-9) 15-18 Uhr

09.03. TES – Fasching



- 14.3. Dt. Bibel-Gesprächskreis
- 16.3. Jungschi
- 23.03. Teenie-Kreis
- 28.3. Dt. Bibel-Gesprächskreis
- 30.03. Jungschi
- 29.03. Grundschulausflug

TES-Sporttag

(eingereicht von Kathrin Diestel)



TES-Sporttag

der britischen, deutschen und französischen
Grundschul Kinder

Foto-Impressionen vom Donnerstag



Unsere Erst- und Zweitklässler bei Staffelspielen: Dabei ging es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit, aber ohne Teamfähigkeit ging gar nichts.



Dritt- und Viertklässler an den Tauen. Später maßen auch noch Eltern und Lehrer ihre Kräfte.



Die Fanggruppe der deutschen Sektion, die sich nicht vom kalten Wind auf dem Yangmingshan-Sportplatz abhalten ließ. Beim Völkerball, Sackhüpfen und „Säckchenschnappen“ froren sowieso nur die Zuschauer.



Die Kinder gehörten zu Teams - den „Roten“, „Gelben“, „Blauen“ oder „Grünen“ und jede Farbe stand für eine Volksgruppe Taiwans. Wer gewonnen hat? Ami oder Rukai? Oder doch Paiwan? Irgendwie war das am Ende nicht mehr so wichtig, aber wer es wirklich wissen will, der frage Steven Milner, den TES-Sporttag-Organisator.



Neues aus der Bücherei

(eingereicht von Gabriele Angebauer-Rummel)



*Im Rahmen unserer alljährlich stattfindenden **Buchwoche** (5.-9. März) wird unsere Bibliothek gemeinsam mit **Page One** am Dienstag, den 6. März eine **Buchmesse auf dem Yangming-Campus** (Wenlin Rd.: Mi, den 7. 3.) veranstalten!*

Eine einmalige Gelegenheit fuer Euch, spannende, neue englische Buecher zu erwerben!

Ueber alle weiteren geplanten Aktivitaeten zur Buchwoche informieren wir Euch natuerlich rechtzeitig

Aktuell in der Schulbücherei

(eingereicht von Gabriele Angebauer-Rummel)

Leseratten aufgepasst!



Druckfrische Romane und spannende Erzählungen, viele fesselnde Sachbücher und jede Menge aktueller CDs stehen für große und kleine Leser **neu** in den Regalen der TES-Bibliotheken bereit! Ich freue mich auf euch!
Gaby Rummel

Aktuelles aus der Grundschule

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Herzlichen Glückwunsch!



Die sechsjährige *Anna Rummel* (Klasse 1) hat das Lesefieber gepackt! Zehn Bücher hat sie schon gelesen und damit mehr als 100 Quiz-Punkte gesammelt. Märchen- und Quiesel-Lesehefte gefallen ihr im Moment besonders.

Sven Klein (Klasse 2) sammelte seit Schuljahresbeginn über 500 Punkte und las dafür 22 Bücher. Bücher von Pettersson & Findus und die Laterne, Laterne- Reihe gehören zu seinen Favoriten. In dieser Woche

konnten sich beide über Antolin-Urkunden freuen.

Motivation durch Kreativität – Kreativität durch Motivation



Vom 8.02. - 10.02.2007 fand an der Deutschen Schule eine regionale Lehrerfortbildung statt. Lehrer und Lehrerinnen aus der Region Südostasien trafen sich hier, um sich über den neusten Stand der Wissenschaft zu informieren und sich auszutauschen. Die Referentin - Frau Carmen Mattheis - war aus Deutschland angereist.

Vorgelegt und diskutiert wurden die neusten Ergebnisse aus den Bereichen Hirn- und Motivationsforschung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in kreative und motivierende Unterrichtsmethoden eingeführt und erprobten diese an konkreten Fragestellungen. Nebenbei konnten zahlreiche Kontakte geknüpft werden, die den zukünftigen Austausch unter den Fachlehrern der Region ermöglichen.

Aus meiner Sicht war diese Fortbildung rundum ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich an unserer Schule und in Taipei sehr wohl gefühlt – auch Dank der Fürsorge und des von Frau Shih Lin Chiang organisierten täglichen Rahmenprogramms. Bestandteil war ein schöner Abend bei Herrn Köhler, dem stellvertretenden Generaldirektor des Deutschen Instituts, welcher so nett war, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer



der Fortbildung zu einem Abendessen

einzuladen. Hierfür und für die motivierenden und anerkennenden Worte möchte ich mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen nochmals sehr herzlich bedanken.

REFO-Teilnehmerin
Sibylle Pux

Fussball auf dem Yangminshan

(eingereicht von Hans Peter Schulz)

Japaner gewinnen die TES Trophy 2007

Ein aufregender Fußballtag war es mal wieder auf dem Yang Ming Shan, das alljährliche U15-Turnier der Jungen, genannt die TES Trophy. Drei verschiedene Altersgruppen bildeten einen Wettbewerb von 8 Teams, die in 2 Gruppen gegeneinander spielten. Bei den year 7 Jungen war aufgrund des Taitung-Ausflugs nur *Stefan Bever* vertreten, der allerdings mit seinen Teamkameraden bravourös gegen wesentlich ältere und erfahrene Mannschaften antrat.

Die year 9 Boys gehörten zum Favoritenkreis und kamen lediglich gegen eine äußerst diszipliniert und gut organisierte japanische Mannschaft mit 0:2 unter die Räder. Im entscheidenden Spiel um Platz 3 allerdings zeigten sie Courage und erzielten gegen das zweite japanische Team in letzter Minute den verdienten Ausgleich. Held des Tages wurde im 11m-Schießen der deutsche Keeper, *David Yuan*, der 2 von 3 Schüssen hielt und damit den Sieg für unsere Jungs rettete. *Stephan Sass* hatte vorher Pech bei einem Eigentor, übernahm ansonsten aber zuverlässig die Rolle des Abwehrchefs.

Unschöne Szenen gab es leider während des Finales, in dem die Japanische Schule von unseren Spielern lautstark angefeuert wurde. Die Fangesänge, wie man sie sonst nur im Dortmunder Westfalenstadion hört, brachten die Spieler des Internationalen Teams offenbar dermaßen aus dem Konzept, dass diese irgendwann gegen eine bedingungslos stürmende japanische Mannschaft völlig zusammenbrach und mit 8:1 verlor. Netterweise entschuldigten sich die TES Boys für ihr unpassendes Benehmen und spendeten ihre Preisgetränke den unglücklichen Verlierern des Internationalen Teams.

Gruppe 1

- 1. International Team A**
- 2. Japanese School B**
- 3. European School B**
- 4. Grace Academy**

Gruppe 2

- 1. Japanese School A**
- 2. European School A**
- 3. Dominican School**
- 4. International Team B**

Finals

Um Platz 7: **Grace** - **Inter. Team B** = **1:3**

Um Platz 5: **TES** - **Dominican** = **1:3**

Um Platz 3: **Japanese B** - **TES A** = **1:1 (1:2 n.E.)**

Finale: **Inter. Team A** - **Japanese A** = **1:8**

Berühmtester Gast bei der TES Trophy:

Der Trainer der Herrennationalmannschaft von Taiwan, eigentlich aus Japan stammend, überreichte stolz die Siegetrophäe an die Japanische Schule:



Elfmeterötter: David Yuan im Tor der TES Mannschaft hält 2 von 3 Schüssen und sichert seinem Team den 3. Platz.



Am 09.02.2007 kommt einer der besten deutschen Filme der letzten Jahre "**Das Leben der Anderen**" in die Kinos. "Das Leben der Anderen - The Life of others -

Fußball in Taiwan

"竊聽風暴" erhielt 2006 sieben Lolas, außerdem den Europäischen Filmpreis (Bester Film) und ist bereits nominiert für einen Oscar (Bester fremdsprachiger Film).

Der Film läuft im ChangChun-Kino (Taipei, ChangChun-Rd., 172, Tel.: 25074149) am 09.02. um 18:50, 21:20 und 23:50 Uhr (ab dem 10.02. auch weitere Anfangszeiten)

Filmkritik zu "Das Leben der Anderen"

Auch Taiwan hat eine Fußballnationalmannschaft, die unter dem Namen "Chinese Taipei" in internationalen Turnieren mitmischt. Einiges Verbesserungspotential hat die Mannschaft (Platz 156 der Weltrangliste) allerdings noch.

Derzeit hofft die taiwanische Olympiiauswahl noch auf einen Platz bei der Olympiade 2008. Beim Qualifikationsspiel gegen die australische Mannschaft am 07.02.2007 kam Taiwan allerdings mit 0:11 ziemlich unter die Räder. Das Rückspiel findet am 14.02.2007 (Anstoß: 18:00 Uhr) in Taipei im Zhong-Shan-Station in Taipei (Ecke MinZu Rd. - Dunhuang Rd., an der MRT-Station YuanShan) statt.

Der Eintritt ist frei und jeder Anfeuerungsruf ist willkommen!!

Mit freundlichen Grüessen
Ihr Deutsches Institut (i.A. Sven Meier)

Deutsches Institut - German Institute
4F, No. 2, Minsheng East Road, Sec. 3, Taipei, Taiwan 104
Tel.: (+ 8 86 - 2) 25 01 61 88, Fax: (+ 8 86 - 2) 25 01 61 39
Visa-Tel.: (+ 8 86 - 2) 25 01 40 88
E-Mail: info@taip.diplo.de
Internet: http://www.taipei.diplo.de

中文網站:<http://others.swtwn.com/>

中文部落格:<http://blog.sina.com.tw/others/>

Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Ein unglaubliches Gedränge herrscht zur Zeit im "Chinese New Year Markt" . Berge- und Sackweise werden Leckereien aller Art lautstark angepriesen - wer will, kann überall gerne mal probieren.



Foto:
Dirk Diestel

3F, 63 Jingshan Rd.
Yangmingshan - Shilin
Taipei 111
Taiwan - ROC
Tel. (00886 -2 - 28627793
Cellphone: 0917117374
Internet-Fax 0049-1212-6-92852100
Skype: dirk.diestel
Homepage und Fotogalerie Taiwan: <http://www.taiwan-foto.de>
Taipei Kalender: <http://www.taiwan-foto.de/html/kalender.html>